

Beiträge zur Umgebungsflora von Windisch-Garsten (Oberösterreich).

Von

Louis Keller.

(Eingelaufen am 23. April 1898.)

Obwohl der durch 24 Jahre in Windisch-Garsten thätige Botaniker Cooperator Oberleitner das ungefähr 5·75 Quadrat-Myriameter umfassende Gebiet des Gerichtsbezirkes Windisch-Garsten nach allen Seiten hin eifrigst durchforschte und seine gemachten Erfahrungen in einem grösseren Aufsätze¹⁾ hinterlegte, gelang es mir dennoch, in der Zeit vom 16. Juli bis 14. September 1897, welche ich in dieser Gegend zubrachte, manches Neue aufzufinden.

Damit sei nicht gemeint, dass nicht noch Manches in dieser Gegend aufzufinden wäre, denn das Wetter war diesem Erdstriche in den Ferialmonaten nicht besonders hold und vereitelte die meisten im Programm stehenden Bergtouren, wie auch kleinere Partien in der Ebene, so dass sich meine Beobachtungen nur auf einen kleinen Gebietstheil erstrecken.

Trotzdem ist diese Aufzählung der nachbenannten Funde als eine Vervollständigung des oben citirten Aufsatzes zu betrachten und soll jene Botaniker, die vom Wetter mehr begünstigt werden, als es bei mir der Fall war, aneifern, besonders der Bergregion ihr besonderes Augenmerk zuzuwenden. Schliesslich sei noch erlaubt zu bemerken, dass die Frühlingsflora dieser Gegend ebenfalls noch manches Ergebniss zu Tage fördern wird.

Bei Aufstellung dieses Verzeichnisses wurde die Anordnung nach Nyman, *Conspectus Fl. Europaeae* getroffen. Die mit * bezeichneten Arten sind neu für Oberösterreich.

Anemone narcissiflora L. Gowilalpe bei Spital am Pyhrn, ca. 1400 m.

Hepatica triloba Chx. (fr.). Polsterlucke in Hinter-Stoder, 620 m.

Thalictrum minus L. (Sm.). Im Felsgerölle des Veichlthales bei W.-Garsten, ca. 650 m.

Helleborus niger L. In der ganzen Umgebung häufig.

* *Caltha laeta* S. N. K. In Strassengraben um W.-Garsten (blühend im August).

Aconitum rostratum Bernh. Am grossen Pyrgass, ca. 1500 m.

Aconitum Napellus L. Am Fischbach im Redtenbachthale nächst W.-Garsten, ca. 620 m (häufig).

Nymphaea alba L. In Teichen bei Rossleithen, nahe W.-Garsten.

¹⁾ Führer durch Windisch-Garsten und seine Umgebung in Oberösterreich, herausgegeben von der Section Windisch-Garsten des österr. Touristen-Club (1888), S. 63 (enthält eine grosse Menge von Druckfehlern).

- Arabis arenosa* Scop. Im Fallgraben bei Spital am Pyhrn, ca. 800 m (sehr selten).
- Erysimum Cheiranthus* P. Im Felsgerölle des Veichlthales, ca. 680 m.
- Viola umbrosa* Hpe. (fol.). Im Budergraben des Redtenbachthales bei W.-Garsten, ca. 700 m.
- Drosera rotundifolia* L. Auf Torfwiesen bei W.-Garsten (häufig).
- Parnassia palustris* L. Wiesen, verbreitet.
- Silene acaulis* L. Grosser Pyrgass, ca. 2200 m (häufig).
- Gypsophila repens* L. Ebendort, ca. 1800—2000 m (häufig).
- Dianthus alpinus* L. Ebendort, ca. 2100 m.
- Dianthus carthusianorum* L. var. *alpestris* Neilr. An Waldrändern im Veichlthale, ca. 620 m, und am grossen Pyrgass, ca. 1500—1700 m (sehr häufig).
- Cherleria sedoides* L. Grosser Pyrgass, 2240 m.
- Malva Alcea* L. An der Poststrasse bei W.-Garsten, 620 m; am Sonnenwendkogel (wenig verbreitet).
- Ononis spinosa* L. Auf Wiesen bei W.-Garsten (verbreitet).
- * *Anthyllis alpestris* Kit. Auf Felsen am Hengst-Sattel im Laussathal, ca. 1024 m (nicht häufig).
- Trifolium hybridum* L. Auf Wiesen, überall verbreitet.
- Oxytropis montana* Aut., non DC. Grosser Pyrgass, 2244 m (häufig).
- Hedysarum obscurum* L. Ebendort, ca. 2100 m (häufig).
- Rubus hirtus* W. K. Auen bei der Kroissenmühle nächst W.-Garsten, ca. 620 m.
- Potentilla Clusiana* Jacq. Grosser Pyrgass, ca. 2200 m (sehr häufig).
- Potentilla caulescens* L. An Felsen im Schröckstein bei W.-Garsten (nicht häufig).
- Dryas octopetala* L. An Felswänden im Redtenbachthale und Eidenberg, ca. 650 m (hier in riesigen Stöcken), und grosser Pyrgass, 2244 m.
- Geum rivale* L. Beim Trattenbachfalle in der Grünau, ca. 750 m.
- Agrimonia Eupatoria* L. In der Gleinkerau bei W.-Garsten (häufig).
- * *Alchemilla anisiaca* Stapf. Grosser Pyrgass, 1900—2200 m (häufig).
- Epilobium alpestre* Jacq.¹⁾ Grosser Pyrgass, ca. 1500 m (fr.).
- Epilobium palustre* L. In Tümpeln bei W.-Garsten (nicht häufig).
- Sedum atratum* L. Grosser Pyrgass, ca. 2000 m.
- Saxifraga aizoon* Jacq. Ebendort, ca. 2200 m (häufig).
- S. caesia* L. Ebendort, 2244 m.
- S. aizoides* L. Ebendort, 1200—1400 m.
- S. muscoides* Wulf. Ebendort, 2000—2200 m.
- S. aphylla* Sternbg. Ebendort, ca. 1700—2100 m (nicht häufig).
- S. stellaris* L. Beim Piessling-Ursprunge nächst W.-Garsten, ca. 750 m (an Wasser-rinnen).
- S. rotundifolia* L. Grosser Pyrgass, 1200—1400 m (unter Nadelholz).
- S. umbrosa* L. An Bächen in der Grünau bei Spital am Pyhrn (scheint hier verwildert zu sein).

¹⁾ Form mit gegenständigen Blättern.

- S. muscoides* Sternbg., non Wulf. Auf der Gowilalpe bei Spital am Pyhrn, ca. 1400 m.
- Angelica silvestris* L. An Bächen in der Grünau bei Spital am Pyhrn, ca. 650 m.
- Heracleum austriacum* L. Grosser Pyrgass, 1800—1900 m, und im Eidenberg bei W.-Garsten, ca. 630 m.
- Athamanta cretensis* L. Auf Felsen im Eidenberg bei W.-Garsten, ca. 670 m.
- Athamanta mutellinoides* Lam. Ebendort und am grossen Pyrgass, ca. 1800 m.
- * *Seselina austriaca* G. Beck. Auf Felsen im Schröckstein bei W.-Garten, ca. 620 m.
- Pimpinella saxifraga* L. var. *dissecta* Wulf. Ebendort, ca. 670 m (sehr häufig).
- Astrantia major*¹⁾ L. Ebendort, ca. 650 m.
- Viscum album* L. Auf Obstbäumen in Gärten von W.-Garsten.
- Lonicera alpigena* L. (fr.). Beim Trattenbachfalle bei Spital am Pyhrn, ca. 750 m (häufig).
- Galium austriacum* Jacq. Auf Felsschutt im Schröckstein bei W.-Garsten, ca. 630 m.
- Asperula Neilreichii* G. Beck. Auf Felsschutt im Eidenberg, ca. 650 m (häufig).
- Valeriana celtica* L. Am grossen Pyrgass, ca. 2100 m (sehr häufig).
- Scabiosa lucida* Vill. An Waldrändern im Veichlthale, ca. 620 m.
- Bidens cernua* L. var. *radiata* DC. In Tümpeln bei W.-Garsten (selten).
- Arnica montana* L. Auf Torfwiesen nahe dem Waldrande des Garstnereck bei W.-Garsten (selten).
- Doronicum austriacum* Jacq. Am grossen Pyrgass, ca. 1800 m.
- Doronicum Clusii* (All.) Tausch. Ebendort.
- Doronicum Halleri* Tausch. Ebendort.
- Senecio nemorensis* L. An Waldrändern des Garstnereck, ca. 610 m.
- Senecio nemorensis* L. var. *latifolius* Neilr.²⁾ Ebendort.
- Senecio abrotanifolius* L. In Wäldern beim Piessling-Ursprung nächst W.-Garsten, ca. 750 m, und am grossen Pyrgass, ca. 1500 m.
- Senecio alatus* (L.) A. Kern. Am grossen Pyrgass, ca. 1500 m (häufig).
- Ptarmica Clavenae* DC. Ebendort, 2244 m (massenhaft).
- Ptarmica atrata* DC. Ebendort, 2200 m (häufig).
- Tanacetum vulgare* L. Am Bache nächst der Schaffelmühle bei W.-Garsten (nicht häufig).
- Gnaphalium margaritaceum* L. Ebendort (scheint hier verwildert zu sein).
- Pulicaria dysenterica* G. Auf sumpfigem Terrain, überall un W.-Garsten.
- Petasites niveus* Bmg. (fol.). In Eidenberg bei W.-Garsten, ca. 700 m (massenhaft).
- Homogyne alpina* Cass. In der Polsterlucke in Hinter-Stoder, 620 m.
- Homogyne discolor* Cass. Am grossen Pyrgass, ca. 1800 m.
- Carlina caulescens* Lam. An Waldrändern im Veichlthale bei W.-Garsten, ca. 610 m (häufig).
- Arctium majus* Schk. Nur hie und da zerstreut in der Umgebung von W.-Garsten.

¹⁾ Mit auffallend kleinen Köpfchen.

²⁾ Syn. *S. Jacquinianus* Rehb.

- Cirsium eriophorum* Scop. An Alpenbächen am Hengstsattel im Laussathale gegen W.-Garsten (hier häufig, sonst nur zerstreut), 1024 m.
- C. lanceolatum* L. Nirgends in der Umgebung von W.-Garsten beobachtet.
- C. heterophyllum* All. Am Waldrande des Garstnereck gegen die Gleinkerau (einzig beobachtete Stelle und hier nicht häufig).
- C. rivulare* Lk. Nur in Blättern beobachtet, an Strassengräben zwischen W.-Garsten, und Rossleithen, ca. 650 m.
- C. Erisithales* Scop. Häufig, in höheren Lagen der Wälder in der ganzen Umgebung.
- C. Erisithales* Scop. fl. rubro. Beim Piessling-Ursprung nächst W.-Garsten, ca. 780 m, und beim Trattenbachfalle bei Spital am Pyhrn, ca. 750 m (selten).
- * *C. Candolleunum* Näg. In Wäldern bei Rossleithen, ca. 760 m (häufig).
- * *C. Ausserdorferi* Hausm. Auf feuchten Wiesen beim Trattenbachfalle nächst Spital am Pyhrn, ca. 680 m (sehr selten).
- * *C. rubrum* Porta. Im Fallgraben in der Grünau bei Spital am Pyhrn, ca. 800 m (sehr selten).
- C. spinosissimum* Scop. Am grossen Pyrgass, ca. 2200 m (nicht häufig).
- C. oleraceum* Scop. Auf allen Sumpfwiesen um W.-Garsten (massenhafte).
- C. hybridum* Koch (in zwei Formen). An feuchten Waldrändern bei W.-Garsten und in Gräben an der Poststrasse vor dem Orte.
- C. palustre* Scop. Mehr vereinzelt in feuchten, lichten Waldungen.
- C. subalpinum* Gaud. An Strassengräben bei Rossleithen, ca. 700 m (nicht häufig).
- C. canum* M. B. Nicht beobachtet, scheint in der Umgebung von W.-Garsten zu fehlen.
- Carduus nutans* L. Ist im ganzen Gebiete selten.
- Carduus defloratus* L. Im Veichlthale bei W.-Garsten.
- * *Carduus viridis* A. Kern. Beim Piessling-Ursprung nächst W.-Garsten, 780 m.
- * *Centaurea pseudophrygia* C. A. Mey. Auf Wiesen beim Trattenbachfalle nächst Spital am Pyhrn (wenig verbreitet), ca. 670 m.
- Centaurea pratensis*¹⁾ Thuill. Im Schröckstein bei W.-Garsten, ca. 650 m.
- Centaurea montana* L. An Bächen bei Pichl nächst W.-Garsten, ca. 680 m, und am Fischbach im Schröckstein, ca. 640 m.
- Hieracium bupleuroides* Gmel. Am grossen Pyrgass in Gesellschaft der zwei folgenden Arten, ca. 1500 m (ziemlich häufig).
- Hieracium scorzonifolium* Vill. Ebendort.
- * *Hieracium subspeciosum* Näg. subsp. *melanophaeum*²⁾ N. P., II. Bd., S. 159. Am grossen Pyrgass, 1500—1700 m (nicht häufig).
- Dieses seltene *Hieracium*, welches in der Tracht dem *Hieracium trichoneurum* Prantl nicht unähnlich sieht, hat einen sehr geringen Verbreitungsbezirk.
- Nägeli und Peter führen von demselben im II. Bande, S. 159 folgende Standorte an:

¹⁾ Anhängsel der Hüllblätter zurückgekrümmt.

²⁾ Die Hieracien Mitteleuropas von Nägeli und Peter.

Schweiz: Kalkberg am Splügen, 1950—2200 m. Kaltwasser am Simplon, 1885—2275 m.

Tirol: Vennertal des Brenner, 1950—2110 m. Am Arlberg.¹⁾

Niederösterreich: Am Dürnstein, und zwar am Wege vom oberen Lunzersee zur Herrenalpe.

Kärnten: Ohne nähere Angabe des Standortes.

Herr Prof. A. Oborny, welcher die Liebenswürdigkeit hatte, mir dieses *Hieracium* zu bestimmen, und dem hierfür der verbindlichste Dank ausgesprochen werde, verglich es mit der Tirolerpflanze und jener vom Arlberge und vom Dürnstein und fand, dass die oberösterreichische Pflanze eine verkahlte Form darstellt, die mit der der beiden ersteren Standorte vollständig übereinstimmt, von der Dürnsteiner Pflanze aber in der Behaarung abweicht.

Hieracium subspeciosum Näg. var. *melanophaeum* N. P. kommt in Oberösterreich am grossen Pyrgass in Gesellschaft von *Hieracium bupleuroides* Gmel. und *Hieracium scorzoniferolium* Vill. vor und ist für dieses Kronland vollständig neu.

Schliesslich sei bemerkt, dass höchst wahrscheinlich in nicht allzu ferner Zeit dieses *Hieracium* auch in Salzburg aufgefunden werden wird, hiemit dann die Kette vom Simplon bis zum Dürnstein geschlossen erscheint.

Hieracium bifidum Kit. Im Salzachthal bei W.-Garsten, 700 m.

Hieracium Dollineri F. Schultz. Ebendort.

Hieracium collinum Gochn. An der Poststrasse bei W.-Garsten, 650 m.

Crepis blattarioides Vill. Am grossen Pyrgass, unter Krummholz, 1900—2100 m (nicht häufig).

Cichorium Intybus L. Im ganzen Gebiete selten.

Campanula caespitosa Scop. Auf Felschutt im Eidenberg bei W.-Garsten, ca. 650 m.

Phyteuma orbiculare L. Am grossen Pyrgass, ca. 1700 m.

Erica carnea L. Ueberall im Eidenberg und Schröckstein.

Rhododendron hirsutum L. Ueberall in der Bergregion und im Eidenberg, bis 620 m herab.

Rhododendron Chamaecistus L. Im Eidenberg bei W.-Garsten, 620 m (sehr grosse Büsche bildend und grössere Flecken überziehend).

Pirola minor L. In Wäldern bei der Schaffelmühle nächst W.-Garsten (fr.), 610 m (nicht häufig).

Monotropa Hypopitys L. var. *glabra*. In Wäldern des Veichlthales, ca. 670 m, und in Nadelwäldern beim Gleinkersee, ca. 850 m.

Gentiana cruciata L. Häufig um W.-Garsten, 620 m.

G. pannonica Scop. Häufig in der Nähe der Hofalpe bei Spital am Pybrn, ca. 1500 m.

¹⁾ Nach Angaben des Herrn Prof. Oborny.

- G. pneumonanthe* L. Auf nassen Wiesen der Gleinkerau, ca. 620 m (hier häufig).
G. nivalis L. Grosser Pyrgass, 2244 m.
G. verna L. Im Budergraben des Redtenbachthales bei W.-Garsten, 750 m (im August blühend).
G. bavarica L. Grosser Pyrgass, ca. 2200 m (häufig).
G. pumila Jacq. Ebendort, 2244 m (sehr häufig).
G. ciliata L. Bei der Stromboding in Hinter-Stoder, ca. 600 m.
G. asclepiadea L. An Waldrändern um W.-Garsten (häufig).
G. Sturmiana A. et J. Kern. In der Polsterlucke in Hinter-Stoder, 630 m (hier alle Wiesen überziehend).

**G. Norica* A. et J. Kern. Am grossen Pyrgass, 1200—1500 m (massenhaft).

Prof. Wettstein charakterisirt diese Art in seiner Monographie,¹⁾ wie folgt: „*Calyx . . . omnibus in margine saepe reflexo et in nervo mediano papilloso-hirsutis*“, und an einer anderen Stelle: „Von allen anderen frühblühenden Arten ist *G. Norica* durch die eigenthümlichen und ganz charakteristischen Behaarungsverhältnisse des Kelches unschwer und sicher zu unterscheiden“, ferner: „Schliesslich sei noch darauf aufmerksam gemacht, dass ab und zu bei *G. Norica* die Behaarung an Kelchen und Blättern schwächer als bei *G. Sturmiana* ist.“

Die angeführten Merkmale bezüglich des Kelches treffen an der vorliegenden Pflanze nicht zu, indem die Kelche nur am Rande (sehr fein) steif gewimpert, daselbst zurückgerollt und der Mittelnerv des Kelches vollkommen kahl ist.

Dies stimmt vollkommen mit dem überein, was Prof. Wettstein in seiner Diagnose zu *G. calycina* Koch, S. 16, sagt: „*Calyx glaber in margine dentium albo-ciliatus*“ und „*et margine reflexis*“.

Aus allem dem geht hervor, dass man es hier mit einer intermediären Form, die in den Kelchen mit *G. calycina*, in den übrigen Merkmalen, besonders bezüglich der grossen Blumenkronen, mit *G. Norica* übereinstimmt, zu thun hat. — Deshalb schlage ich vor, diese Pflanze als *G. Norica* A. et J. Kern. forma *calycinoides* mihi zu bezeichnen.

- Erythraea Centaurium* P. An Waldrändern des Garstnereck bei W.-Garsten, 620 m.
Erythraea pulchella Fr. Auf Torfboden gegen den Girerkogel bei W.-Garsten (häufig).
Menyanthes trifoliata L. In Tümpeln und an Wassergräben um W.-Garsten (sehr häufig).
Cuscuta Epithymum (L.) Murr. Im Redtenbachthal (auf *Erica carnea*), 650 m, im Schröckstein (auf Gramineen), 620 m.
 **Pulmonaria montana* Lej. Auf der Gowilalpe bei Spital am Pyhrn, ca. 1400 m [in Blättern²⁾].
Myosotis alpestris Schm. Grosser Pyrgass, ca. 2100 m.

¹⁾ Europäische Arten der Gattung *Gentiana* aus der Section *Endotricha* Froel. (Denkschr. der kais. Akad. der Wissensch. in Wien, S. 21 und 25).

²⁾ Teste Hofrath Dr. A. Kerner R. v. Marilaun.

- Myosotis silvatica* Hoffm. Ebendort, ca. 1500 m.
- Hyoscyamus niger* L. An Gebäuden in der Grünau bei Spital am Pyhrn (in meterhohen Exemplaren).
- Verbascum thapsus* L. In der Umgebung von W.-Garsten äusserst selten.
- V. nigrum* L. Massenhaft an Strassen und auf Wiesen in der ganzen Umgebung.
- V. nigrum* L. var. *albiflorum*. An Wegen bei Spital am Pyhrn und W.-Garsten (nicht selten).
- V. nigrum* × *thapsus* (*V. collinum* Schrad.). An der Poststrasse bei Piessling nächst W.-Garsten, 670 m (äusserst selten).
- V. supernigrum* × *thapsus*. Auf Hügeln oberhalb des Priller-Steinbruches bei W.-Garsten (sehr selten).
- Linaria alpina* Mill. Felsschutt im Eidenberg bei W.-Garsten, ca. 640 m.
- Euphrasia salzburgensis*¹⁾ Funk. Am Fischbach im Schröckstein bei W.-Garsten (häufig).
- Alectorolophus angustifolius* (Gmel.) Heynh. Ebendort, ca. 650 m (häufig).
- Pedicularis verticillata* L. Grosser Pyrgass, ca. 1800 m (häufig).
- Orobanche platystigma* Rehb. Grosser Pyrgass, ca. 1800 m (auf *Carduus defloratus*), sehr vereinzelt, und im Veichlthal, ca. 620 m.
- Orobanche Epithymum* DC. Im Veichlthal (auf *Papil.*), ca. 620 m.
- Orobanche Salviae* F. W. Sz. In der Nähe der Kroissenmühle bei W.-Garsten (auf *Salvia glutinosa*, in bis 80 cm hohen Exemplaren, massenhaft), ca. 650 m, und am Bache nächst dem Calvarienberge von W.-Garsten.
- Salvia glutinosa* L. Massenhaft in der ganzen Umgebung.
- Betonica Jacquini* G. G. Im Veichlthal bei W.-Garsten.
- Lycopus europaeus* L. Auf Torfboden bei W.-Garsten, ca. 620 m.
- Utricularia minor* L. In Tümpelu bei W.-Garsten (sehr vereinzelt).
- Cyclamen europaeum* L. Massenhaft verbreitet.
- Soldanella montana* W. An Waldrändern bei der Schaffelmühle, ca. 610 m.
- Primula elatior* (L.) Jacq. In Gräben an der Poststrasse gegen Pichl bei W.-Garsten (im August blühend), ca. 680 m.
- Primula Clusiana* Tausch. (fol.). Auf Felsen im Eidenberg; ca. 650 m.
- Androsace lactea* L. Grosser Pyrgass, ca. 2000 m (vereinzelt).
- Rumex scutatus* L. Auf Felsschutt im Eidenberg (fr.), ca. 650 m (häufig).
- Polygonum viviparum* L. Grosser Pyrgass, ca. 1800 m.
- Daphne Cneorum* L. Im Veichlthal (im August blühend) nur vereinzelt, ca. 640 m.
- Thesium alpinum* L. Im Felsschutt im Eidenberg, ca. 670 m.
- Salix glabra*²⁾ L. Im Veichlthal, ca. 620 m (häufig), und in der Polsterlucke in Hinter-Stoder, ca. 620 m (häufig).
- Taxus baccata* L. Am Girerkogel (grössere Bestände bildend) bei W.-Garsten, ca. 650 m.

¹⁾ Nach brieflichen Mittheilungen des Herrn Prof. v. Wettstein eine relativ grossblüthige, schmalblättrige Form der Kalkgeröllhalden, die in mancher Hinsicht an *Euphrasia Styriaca* Wettst. erinnert.

²⁾ Form mit grossen Blättern im Veichlthal; Form mit sehr kleinen Blättern in der Polsterlucke.

- Corallorrhiza innata* Br. Im Walde zur Hofalpe bei Spital am Pyhrn (900 bis 1100 m), vereinzelt.
- Cephalanthera rubra* Rich. In Wäldern im Veichlthal, ca. 620 m (nicht häufig).
- Epipactis palustris* Cr. Auf Sumpfwiesen bei der Schaffelmühle und beim Seebachhof nächst W.-Garsten (häufig).
- Epipactis viridiflora* Rehb. Wälder im Veichlthal, ca. 620 m.
- Spiranthes aestivalis* Rich. Auf einer Sumpfwiese nächst dem Seebachhof bei W.-Garsten (einziger Standort, hier aber häufig), ca. 800 m.
- Spiranthes autumnalis* Rich. Auf Wiesen in der Nähe des „Grundner“ nächst W.-Garsten (hier massenhaft), ca. 700 m.
- Goodyera repens* Br. In Wäldern im Schröckstein, ca. 650 m (häufig).
- Orchis ustulata* L. Im Veichlthal (August blühend), ca. 620 m.
- Anacamptis pyramidalis* Rich. Ebendort und am Fusse des Girerkogels bei W.-Garsten (sehr vereinzelt).
- Gymnadenia conopsea* Br. Im Veichlthal, ca. 620 m.
- Gymnadenia odoratissima* Rich. Ebendort, ca. 620 m.
- Platanthera bifolia* Rehb. In Wäldern im Schröckstein, ca. 650 m.
- Allium carinatum* L. Auf Felsen, ebendort.
- Allium fallax* Schult. Ebendort.
- Veratrum album* L. (fr.). Auf Sumpfwiesen in der Grünau bei Spital am Pyhrn, ca. 670 m.
- Tofieldia glacialis* Gaud. Grosser Pyrgass, 2244 m (nicht häufig).
- Typha angustifolia* L. In Tümpeln in der Rossleithen und an Bächen in der Grünau bei W.-Garsten.
- Sparganium ramosum* Huds. In Tümpeln um W.-Garsten (nicht häufig).
- Carex firma* Host. Am grossen Pyrgass, 1800—2000 m.
- Danthonia decumbens* DC. Auf der Panholzmauer bei W.-Garsten, ca. 900 m (nicht häufig).
- Equisetum inundatum* Lasch. Auf torfigen Wiesen um W.-Garsten (sehr häufig).
- Struthiopteris germanica* W. Im Veichlthal an Zäunen (einziger Standort in der Umgebung von W.-Garsten).
- Scolopendrium officinarum* Sw. In Felsspalten und an quelligen Stellen im Fallgraben bei Spital am Pyhrn und im Budergraben des Redtenbachthales bei W.-Garsten (häufig), 650—800 m.
- Asplenium fissum* Kit. Im Kalkgerölle des Veichlthales, in sehr grossen Stöcken (sehr häufig).
- Athyrium Filix femina* Rth. An Felsen im Eidenberg bei W.-Garsten, ca. 650 m.
- Aspidium Filix mas* Sw. var. *crenatum* Milde. In Wäldern um W.-Garsten, 610 m.
- Aspidium Lonchitis* Sw. Auf Felsen im Fallgraben, ca. 700 m.
- Cystopteris fragilis* Bernh. An Felsen im Veichlthal bei W.-Garsten, 620 m.
- Polypodium vulgare* L. Auf Felsen im Fallgraben bei Spital am Pyhrn, ca. 700 m.

Es sei mir zum Schlusse noch gestattet, Herrn Prof. Dr. Carl Fritsch für die gütige Revision mehrerer Arten meinen verbindlichsten Dank auszusprechen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [48](#)

Autor(en)/Author(s): Keller Louis

Artikel/Article: [Beiträge zur Umgebungsflora von Windisch-Garsten \(Oberösterreich\). 312-319](#)

